

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0163/2021</b>	

# Anfrage

Herr Philipp Hofmann  
Mitglied der DIE LINKE-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage des Stadtratsmitgliedes Herrn Hofmann - Umsetzung Papierkorbkonzept</b>

## I. Sachverhalt

In unregelmäßigen Abständen nimmt man Unzufriedenheit über die städtische Papierkorbkapazität und dessen Entleerungszyklus wahr. Dem Konzept ist zu entnehmen, dass die Anzahl und der Standort von Papierkörben anhand von unterschiedlichen Kriterien festgelegt werden. Dahingehend sollen Papierkörbe in unmittelbarer Nähe von Sitzgelegenheiten auf Plätzen mit überörtlichem Ausflugsverkehr angebracht werden. Auf der Esplanade kann ein Einhalten dieses Kriteriums nicht beobachtet werden. Hier befindet sich kein Papierkorb in unmittelbarer Nähe zu den Sitzgelegenheiten. Darunter leidet die Sauberkeit des doch so modernen Platzes deutlich. Rund um die Sitzgelegenheiten oder vor dem Residenzhaus kommt es häufiger zu Müll und Flaschenansammlungen. Da sich die Esplanade in unmittelbarer Nähe zum Lutherplatz und dem Marktplatz befindet und mit einem überdurchschnittlicher Touristenaufkommen gerechnet werden kann, ist das ein unerfreulicher Zustand.

Weiterhin wurden im Papierkorbkonzept besondere Problemlagen definiert, die regelmäßig für ein hohes Müllaufkommen verantwortlich sind:

1. Unterwegsabfälle, die dafür sorgen, dass Papierkörbe schnell gefüllt werden
2. Illegale Entsorgung von Hausmüll
3. Mülleimerentleerung an Feiertagen
4. hohes Müllaufkommen in Bereichen Mariental, Mühlgraben und Hörsel

Diese Probleme müssen angegangen werden, um dem Ziel einer sauberen Stadt näher zu kommen.

Weiterhin wurden unter der Berücksichtigung der eben schon erwähnten Kriterien sofortige Handlungsempfehlungen definiert, vor allem in dem Bereich der Grünanlage Fischweide, Panoramawiese und den Sitzgelegenheiten Hörsel.

## II. Fragestellung

1. Ist es seitens der Stadtverwaltung (Amt 67) geplant, dass in Nähe der Sitzgelegenheiten auf der Esplanade Papierkörbe angebracht werden? Wenn ja, wie hoch ist die Anzahl der geplanten Papierkörbe und wann ist mit einer Installation zu rechnen?

2. Inwiefern hat die Stadtverwaltung auf die im Papierkorbkonzept hingewiesenen Problemlagen bisher reagiert? Hierbei sind insbesondere die Bereiche Mariental, Mühlgraben, Hörsel, Innenstadt und städtische Sehenswürdigkeit mit überörtlichem Ausflugsverkehr in die Beantwortung mit einzubeziehen. Wurden hier Neu- bzw. Ersatzinvestitionen von Papierkörben (mit größeren Auffangvolumen) getätigt, um vor allem die Problemlagen 1, 3 und 4 zu entschärfen? Wenn ja, wie viele?
3. Wurden die im Papierkorbkonzept ausgewiesenen sofortigen Handlungsempfehlungen in den Bereichen der Grünanlage Fischweide, Panoramawiese und Sitzgelegenheiten Hörsel umgesetzt?

Herr Philipp Hofmann  
Mitglied der DIE LINKE-Stadtratsfraktion